



ANFRAGE	Vorlage Nr.:	2019/1242
DIE-LINKE.-Gemeinderatsfraktion		
Verfahren "Zukunft Nord" und Bebauungsplanverfahren "Westlich der Erzbergerstraße zwischen New-York-Straße und Lilienthalstraße"		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	21.01.2020	33	x	

1. Wie ist der Stand im Bebauungsplanverfahren? Welche Themen wurden bisher bearbeitet? Welche stehen aus? Wie ist der Zeitplan für das Verfahren?
2. Was ist der Inhalt des Letter´of Intent zwischen der Stadt und der GEM Ingenieurgesellschaft bzw. der CG-Gruppe, von dem die BNN am 25.10.19 berichtete? Welche Zugeständnisse wurden der GEM bzw. der CG-Gruppe in dieser Vereinbarung gemacht? Hat die GEM bzw. die CG-Gruppe ebenfalls Zugeständnisse im Sinne der städtischen Planungen gemacht? Gab es konkrete Zugeständnisse, einen höheren Anteil an geförderten Sozialwohnungen im Areal-C, als im Rahmen von KAI gefordert, vorzusehen?
3. Gibt es neben dem erwähnten Letter of Intent weitere Vorvereinbarungen mit der GEM bzw. der CG-Gruppe zur Bebauung des Areal-C?
4. Gibt es einen (Vor)entwurf für einen Städtebaulichen Vertrag zwischen Stadt und GEM bzw. CG-Gruppe? Welche Inhalte sind bereits beschrieben bzw. festgehalten? Wie sind die Planungen aufseiten der Stadt?
5. Wie ist der Sachstand und der Zeitplan für das gesamte Gebiet von „Zukunft Nord“ bzw. das im Bebauungsplanverfahren betrachtete Gebiet?
6. Was ist der aktuelle Sachstand bzw. die Zeitplanung zum Kauf / Übertragung des Landesgrundstücks im Süden von „Zukunft Süd“ an die Stadt Karlsruhe?
7. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich der Einbeziehung von (gemeinwohlorientierten) Baugruppen im Planungsgebiet. Wann ist eine erste Einbeziehung der Baugruppen geplant? Was werden die Kriterien und Bedingungen zur Einbeziehung der Baugruppen sein?

Sachverhalt / Begründung:

2014 wurde das Areal-C im Planungsgebiet von der BIMA an die GEM Ingenieurgesellschaft (Geschäftsführer Martin Müller) verkauft. Ein weiteres Grundstück im Planungsgebiet von Zukunft Nord ist noch im Besitz des Landes und soll von der Stadt gekauft werden.

Ca. 800 bis 1000 Wohnungen sollen im Areal-C (im Besitz der GEM bzw. CG-Gruppe), auf der gesamten Fläche ca. 1300 Wohnungen entstehen. Damit umfasst das Verfahren eines der größten Wohnungsbauprojekte in Karlsruhe in den nächsten Jahren.

Wesentliche Weichenstellungen scheinen weder im Planungsausschuss noch in der Lenkungsgruppe 9 Zukunft Nord besprochen zu werden. Die Stadtverwaltung verhält sich nach dem Kenntnisstand der Unterzeichnenden bisher sehr zurückhaltend, Forderungen an die GEM bezüglich einer gemeinwohlorientierten Wohnungsversorgung zu machen. Die BNN (25.10.19) berichtete über einen Letter of Intent zwischen der Stadt Karlsruhe und der GEM Ingenieurgesellschaft, deren Inhalt den städtischen Gremien nicht bekannt ist. Es besteht der Wunsch, Gremien des Gemeinderats und Interessierte aus der Karlsruher Bevölkerung besser über den Stand und den Fortgang der Planungen zu informieren.

Unterzeichnet von:
Mathilde Göttel